Jahresbericht 2020 veröffentlicht

Der Jahresbericht 2020 der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland steht ab sofort zum Download zur Verfügung und gibt einen Eindruck über die vielfältigen, meist ehrenamtlich durchgeführten Arbeiten und Projekte. Gleichzeitig bietet er einen Überblick über die finanziellen Einnahmen und Ausgaben der Gebietskirche.

02.06.2022

Autor: Friedrich Göller, Jennifer Mischko

Fotos: Jennifer Lennermann

Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Auch in diesem Jahr bilden die freiwilligen Zuwendungen aus den Reihen der Kirchenmitglieder den überwiegenden Teil der Einnahmen im Jahr 2020.

Einnahmen und Ausgaben

Die Zuwendungen aus Opfern und Spenden lagen bei 19.626 TEUR und damit 126 TEUR unter Vorjahresniveau. Die Liegenschaftserträge sind im Vergleich zum Vorjahr durch Wiedervermietungen sowie Erstvermietungen fertiggestellter Wohnungen um 239 TEUR auf 1.560 TEUR gestiegen. Die Summe der sonstigen Erträge ist hingegen um 786 TEUR auf 1.489 TEUR gesunken. Das Jahresergebnis hat sich gegenüber 2019 um 2.242 TEUR auf 3.085 TEUR gesteigert.

TEUR 4.844 (Vorjahr: TEUR 5.309) gab die Kirche Nord- und Ostdeutschland im Jahr 2020 für Liegenschaftsaufwendungen aus. Diese entfallen mit TEUR 2.301 auf Betriebskosten (Vorjahr: TEUR 2.714), davon mit 47% (Vorjahr: 49%) auf Energiekosten.

Die Instandhaltungs-/Instandsetzungsmaßnahmen beliefen sich im Jahr 2020 TEUR 2.035 (Vorjahr: TEUR 2.042). Für Miet- und Pachtaufwendungen fielen im Geschäftsjahr 2020 TEUR 509 an (Vorjahr: 553), davon mit TEUR 493 (Vorjahr: 503) für die dauerhafte Anmietung von Räumlichkeiten zur Durchführung von Gottesdiensten.

Bautätigkeit

Eine Auswahl an Bauprojekten wird im Jahresbericht vorgestellt: So die bauseitige Realisierung der Kirchenneubauprojekte Auerbach/Vogtland und Neubrandenburg. Umbaumaßnahmen konnten in Schmiedefeld und in London Central (Großbritannien) abgeschlossen werden.

Zu- und Abgänge

2020 wurden insgesamt 186 Personen versiegelt und sind somit Mitglieder der Neuapostolischen Kirche. Verstorben sind 1.157 neuapostolische Christen. Weiter waren in der Gebietskirche 143 mehr Zuzüge als Wegzüge zu verzeichnen.

Die Kirche in Nord- und Ostdeutschland verzeichnete im Jahr 2020 82.521 Mitglieder, davon 3.695 aktive Amtsträger in insgesamt 391 Gemeinden. Insgesamt ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang der Mitgliederzahl von 1,61 Prozent.

Covid-19-Pandemie

Das Frühjahr 2020 war durch die massiven Einschränkungen der weltweiten Pandemie geprägt. Konnten im Januar, Februar und der ersten Hälfte des Monats März Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen noch in gewohnter Weise stattfinden wie der Gottesdienst in Bremen, wo der Stammapostel Bezirksapostel i.R. Karlheinz Schumacher und seiner Ehefrau Birgit den Segen zur Goldenen Hochzeit spendete, so war die Veränderung ab Mitte März einschneidend.

In der gesamten Gebietskirche wurden die gemeindlichen Gottesdienste und Zusammenkünfte vollständig abgesagt. Die Übertragung der Videogottesdiensten via YouTube wurden als Alternative etabliert.

Erst Anfang Juni konnten unter strengen Auflagen wieder Präsenzgottesdienste stattfinden. So auch besondere Ereignisse wie der Besuch des Stammapostels in Bad Segeberg oder Gifhorn, wo er Bezirksapostel i.R. Wilfried Klingler und seiner Gattin Helga den Segen zur Goldenen Hochzeit spendete.

- Jahresbericht 2020 Einzelseiten (pdf | 2452.37kb)
- Jahresbericht 2020 Doppelseiten (pdf | 2401.75kb)



Vorwort

Das Jahr 2020 war ein außergewöhnliches Jahr. Geprägt von der COVID-19-Pandemie war niemand, der uns unser gesellschaftliches Miteinander ausmacht, so fern wie in diesem Jahr. Kontakte, die für uns als soziale Wesen so bedeutsam sind, wurden durch Sicherheitsmaßnahmen der staatlichen Institutionen in vielen Bereichen unseres Lebens stark reduziert. Gleichzeitig durch das Virus gefährdet und betroffen, wegen hoher Infektionszahlen in der Bevölkerung, völlig zum Stillstand.

In dieser schwierigen Phase, die wohl auch noch länger andauern wird, waren die Geschwister in unseren Gemeinden, in Deutschland und neun Ländern für ein Gottesdienstleisten, Lehren und Seelsorge zu schaffen.

So wurden schnell Gottesdienste per Telefon oder Videoübertragung verfügt und Onlineangebote für Kinder oder Jugendliche gestaltet. Die Seelsorge wären per Brief, Telefon oder Video. Auch die Art Austausch mit den Glaubigen.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die technische Voraussetzungen für sich und andere geschaffen haben, um eine Teilhabe an der Gemeinschaft zu ermöglichen. Herzlichen Dank auch allen, die sich in diesen durch Nächstenliebe, Mitmenschen in der Zeit der Einsamkeit, Angster und Sorgen und besonders in Zeiten der Trauer eine Hilfe waren.

Bei allen Möglichkeiten, die wir nutzen können und dürfen – wir dürfen in 2020 schmerzlich mündig, dass wir uns nicht in die Augen, den durch das Virus bedrohten Menschen und der über eine Million Pandemietoten zu gedenken.

Auch in der Verwaltung der Kirche ergaben sich bestimmte Herausforderungen. Viele Projekte mussten verschoben, einige gestoppt werden, gänzlich gestrichen werden. Die Arbeit der Mitarbeiter in Gottesdiensten war schwierig zu organisieren, um die Geschwister Zuhause oder in den Heimen mit der Sonntagsbotschaft zu versorgen. Dort wurden die Gottesdienste auch durch weitere durchgeführt, die Geschwister einen hohen Aufwand, die staatlichen Regelungen umzusetzen.

Das Finanzjahr 2022 kann als Ausnahmejahr bezeichnet werden, einen Überschuss abschließen. Die Einnahmen sind gegenüber 2019 nur minimal reduziert und die Ausgaben aus diversen Gründen gering. Dies ist einerseits durch geringere Ausgaben bei den Energiekosten, verminderte Ausgaben wegen nicht realisierter Projekte, geringe Reisekosten sind nur einige Posten, die Ausgaben reduziert haben.

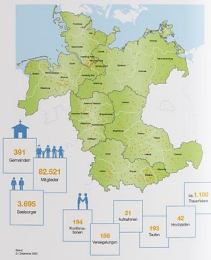
Ein besonderer Dank gilt allen Gebern, die auch unter diesen widrigen Bedingungen das Jahres ein Spendenaufkommen in Höhe erbringen. Es zeigt sich dann deutlich, wie bereits die Jahre zuvor, die Bereitschaft der Mitglieder der lokalen Einzelkirchen im Sinne der Liebe auch finanziell zu unterstützen.

Der folgende Jahresbericht gibt einen Einblick in die kirchlichen Belange. Ich bitte Sie, diesen zu konsequent, wie die Mühe aus der Arbeit und Operation von der Kirchenleitung eingestellt werden.

Ihr

Tätigkeitsbericht der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland

Kirchengemeinden der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland



Covid-19-Pandemie

Bereits das Frühjahr 2020 war durch die massiven Einschränkungen der Pandemie geprägt. Konnten im Januar, Februar und der ersten Hälfte des Monats März Gottesdienste und kirchliche Veranstaltungen noch in gewohnter Weise durchgeführt werden, so sorgte ab Mitte März eine Entwicklung in der gesamten Gesellschaft Nord- und Ostdeutschland wurden die gemeindlichen Gottesdienste und Zusammenkünfte vollständig abgesagt.



Die Kirche wählte deutschlandweit, so auch in Nord- und Ostdeutschland, einen digitalen Weg, um weiter mit ihren Gottesdienst, aus der Kirchenverwaltung in Hamburg per YouTube-Livestream, IPTV und Telefon für die Mitglieder der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland übertragen zu können. Bischofsgesetz Klaus Schmeißer dieser Gottesdienst durch die Mitarbeiter der Predigt dieser Gottesdienst. Ab Mitte März fand dort den Menschen in jeder Lebenssituation Vertrauen und Zuversicht schenke.

In der folgezeit gab es in den Gemeinden der Gebietskirche Nord- und Ostdeutschland keine Treffen, Veranstaltungen oder Gottesdienste.

Ab 22. März 2020
Gottesdienste per Videokonferenzen

Der verantwortliche Techniker der Kirchenverwaltung hatten bereits Vorkehrungen getroffen, um an Ostern 2020 – wie auch zu anderen ordinären Gottesdienst, aus der Kirchenverwaltung in Hamburg per YouTube-Livestream, IPTV und Telefon für die Mitglieder der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland" übertragen zu können. Bischofsgesetz Klaus Schmeißer dieser Gottesdienst durch die Mitarbeiter der Predigt dieser Gottesdienst. Ab Mitte März fand dort den Menschen in jeder

Weshalb von den der deutschen Gebietskirche Sand-Brandenburg, Nord- und Ostdeutschland regional übertragen. So wurde in nahezu allen Gemeinden der Gebietskirche eine bessere Bindung der Gläubigen zu ihren bisherigen Amtsträgern und Gemeinden und Kirchengebäuden ermöglicht.

Ab November 2020
Präsenzgottesdienste und regional Videogottesdienste

Ab November 2020 wurden die Gottesdienste aus wechselnden Gemeinden der Gebietskirche Nord- und Ostdeutschland regional übertragen. So wurde in nahezu allen Gemeinden der Gebietskirche eine bessere Bindung der Gläubigen zu ihren bisherigen Amtsträgern und Gemeinden und Kirchengebäuden ermöglicht.



Die Gemeinde Bad Oldesloe freut sich über den Besuch von Stammapostel Schneider

Der erste Präsenzgottesdienst nach dem Lockdown in der Gebietskirche seit dem Corona-Lockdown: Bischof Stammapostel Klaus Schneider am Sonntag, 21. Juni 2020, in Bad Segeberg.

Gottesdienst war eine Symbiose. Die große Fläche ermöglichte die Teilnahme aller interessierten Gemeindeglieder unter Einhaltung der Corona-Richtlinien.

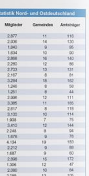
Entstand erläuterte der Stammapostel das Gebot für seinen Besuch. Seine ursprüngliche Reiseroute durch Nord- und Ostdeutschland hatte sich verändert. Dort, wo die Möglichkeiten bestehen, wolle er mit den Mitgliedern Gemeinschaft erleben und Heiligen Abendmahl feiern.

Als Grundlage für den Schriftdienst diente Psalm 42,3: „Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott." Dieser Psalm, so sagte Schneider, stehe im Zeichen der Sehnsucht nach Gott. „Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue?" Dieses Bibelwort passe zur aktuellen Situation, so der Stammapostel, denn sie sei geprägt von Sehnsucht und „Achtsamkeit" und „Nähe" kontrolliert als Menschen in der heutigen Zeit.

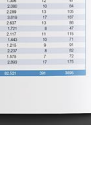
„Wo ist dein Gott?", ist dieser Psalm nicht nur den Psalmisten und seinen Gästen vergönnt, und Kinz-Kinz seine Bedrohung, dass er den Tempel Gottes nicht besuchen konnte. „Das ist direkt auf alles alles Situation", so der Stammapostel mit Bezug auf die Schließung der Kirchengebäude aufgrund der Corona-Pandemie.

„Wie hat der Psalmist reagiert? Er kann direkt lernen und Trost finden." Er drückte die Psalmist aus seiner Seele heraus. Er hatte seine Überzeugung, dass Gott ihm helfen werde. Der Durst war ein Bild des Psalmisten, um dieses Schnitt nach Gott zum Ausdruck zu bringen. Das Bild stehe für das Verlangen des Körpers. Ein brauche Wasser, mir tiefe wieder machte der Stammapostel deutlich. Überlegen auf das gestillte Bedürfnis. Das Bedürfnis nach der engen Gemeinschaft mit Gott. „Auf weg bei, auf weg mit Gott zu sein. Das ist unser Durst."









Der Stammapostel in Gifhorn

Stammapostel Jean-Luc Schneider besuchte am Sonntag, 9. August 2020, die Gemeinde Gifhorn, ein in im Rahmen des Gottesdienstes Bischofsgesetz LR. Wilfried Klingler die Gemeinde Gifhorn. Dieser Besuch zu Gottesdienst Hochzeit spenden – auf den Tag genau 30 Jahre nach Ihrer Gründung Hochzeit. Da der Besuch einer Gemeinde nicht aber Kirchengebäude möglich war, hatte sich die Gottesdienst mit Stammapostel Schneider an perfekter Videoqualität für die Geschwister. Geschwistern angeschaut.

Als Predigtgrundlage in Gifhorn hatte Stammapostel Schneider Lukas 7,20-23 gewählt. „Dann Johannes der Täufer ist gekommen und ist nicht gegessen und nicht getrunken und ihr sagt: Er ist von einem Dämon besessen. Der Menschensohn ist gekommen, isst und trinkt und ihr sagt: Siehe, dieser Mensch ist ein Fresser und ein Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder! Und doch ist die Weisheit gerechtfertigt worden von allen ihren Kindern."

Kernergebnis" haben wir, die Bischöfe Klingler in Bad Pyrmont (Niedersachsen), dem Gebiet von Bischofsgesetz Klingler, als die derzeitige Helge Thore aus Braunschweig ansetze, um eine Dekonte zu besuchen.

In dieser Zeit gehörten die Diözesen Braunschweig und Hannover, die in der folgenden Jahren von Wilfried Klingler in verschiedenen Ämtern in der Gemeinde tätig waren, als Hirte und Gemeindevorsteher. Von 1999 bis 2004 war er Bezirksschweig-Hildesheim-Nord, Bezirk Ulrich Ebenezig im Jahr 1994 unterstellt wurden, übernahm Wilfried Klingler die Leitung des Bezirks.

Von 2004 bis 2009 war Wilfried Klingler Stammapostel Hans Lincke in der Stadtmitte in Hannover in das Apostelamt. Aufgrund seiner vorhergehenden Tätigkeit zuvor Bezirksapostel in Hannover, von wo er den Apostelbezirk Niedersachsen und Berlin-West betreute. Zum Arbeitsbereich des jungen Apostels zählten auch die Gebiete Sachsen-Anhalt-Nord, Mecklenburg, Rostock, Schwerin, Stralsund, Stade, Teile des Nordens sowie Mecklenburg und Rostock.

Mit viel Engagement unterstützte Helge Klingler die neue Aufgabe ihres Ehegatten und gab ihren ursprünglichen Beruf auf. Ehrenamtlich übernahm sie auch Tätigkeiten in der Kirchenverwaltung bis zum 2019.

1993 überlebt Stammapostel Richard Fehr. Wilfried Klingler die Verantwortung als Bezirksapostel für die Gebietskirche Niedersachsen. Nach der Ruhestellung von Stammapostel Fehr wurde Wilfried Klingler Bezirksapostel Klingler im Jahr 1997 die Verantwortung der Gebietskirche Sachsen-Anhalt, Polen und die russischen Arbeitsgebiete.

Im Jahr 2002 wurde ihm zusätzlich die Verantwortung für die Gebietskirche Sachsen/Thüringen mit der Bezirksapostel Klingler als Bezirksapostel übertragen, nachdem Bezirksapostel Fritz Nehrkorn in den Ruhestand trat.

Die drei nördlich sächsischen Gebietskirche wurden unter der neuen Bezeichnung „Kirchenbezirke Nord" zusammengefasst. Als Bezirksapostel Wilfried Klingler bis zum Jahr 2016, als Stammapostel Jean-Luc Schneider ihn in Hannover in dem Amt bestätigte und die Verantwortung für seinen deutschen Arbeitsgebiet und Polen an Bezirksapostel Rüdiger Krause übergeben wurde.

Weitere Tätigkeiten der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland

Bautätigkeit

Nicht alle Bautätigkeiten können hier ausführlich aufgeführt werden. Es liegt, wie alle Jahre, ein kleiner Einblick in die Arbeiten der zuständigen Bauabteilungen.

Weihe der Kirche in London Central

Mit knapp 150 Jahren war das neuapostolische Kirchengebäude in Herzen von London namhaft zwischen in die Jahre gekommen. Nach aufwendigen Renovierungsarbeiten, die fast zwei Jahre dauerten, war nun London gehört zwar nicht direkt zur Gebietskirche Nord- und Ostdeutschland, gleichwohl haben die Geschwister aus Deutschlands Hauptstadt Berlin, Bezirk Dahlem und Spenden zum Erhalten zur Renovierung beigetragen.

Die Gemeinde London-Centra wurde 1862 von Apostel Henry Harrison und vier weiteren Aposteln beziehungsweise Hannover, von wo aus den Apostel beziehungsweise Niederlanden und Berlin-West betreute. Zum Arbeitsbereich des jungen Apostels zählten auch die Gebiete Sachsen-Anhalt-Nord, Mecklenburg, Rostock, Schwerin, Stralsund, Stade, Teile des Nordens sowie Mecklenburg und Rostock.

Stadtrat Kensington, dort wo viele Millionen Touristen die Queen, die Tower Bridge oder die Houses of Parliament sehen wollen.

Wie ungewohnt kommt manche den Kirchengebäude dabei. Und es passt sich nicht dem in in die Umgebung an, dem Wandel der Zeit, wie es sich in vielen Gegend ebenfalls entdeckt, auch vorbei. Immerhin ist diese Gegend von attraktiver bezüglich durch sie ihren Gebiet. Vor 100 Jahren wurde die Kirche gebaut, die Kirche, gehörende Haus noch „St. Barnabas Church House". Die jetzige Kirche ist einem geschichtsträchtigen Ort ist, der Sitz der Regierung und viele Arbeitsgebäude überhaupt, nicht dem Bezirksapostel Fritz Nehrkorn in den Ruhestand trat.

Die drei nördlich sächsischen Gebietskirche wurden unter der neuen Bezeichnung „Kirchenbezirke Nord" zusammengefasst. Als Bezirksapostel Wilfried Klingler bis zum Jahr 2016, als Stammapostel Jean-Luc Schneider ihn in Hannover in dem Amt bestätigte und die Verantwortung für seinen deutschen Arbeitsgebiet und Polen an Bezirksapostel Rüdiger Krause übergeben wurde.











Kirchweihe in Auerbach/Vogtland

Nachdem lage zuvor die Schließung der Kirchengebäude in Kärnten, einer Bauabteilungen und unter Teilnahme des Ministerpräsidenten Kretschmer stattfand, war es nun so weit: Bischof Klingler weihte die Kirche am Sonntag, den 19. August 2018.

Dem Weihe-Gottesdienst legte Apostel Rajon Wirsch das Bibelwort aus 2. Chronik 6, 21 zugrunde.

„Sie höre nun das Flehen deines Knechts und deines Volkes Israel, mit dem sie hierher wenden an diesen Ort. Du, höre es an der Stätte deiner Wohnung, auch wenn du es hörst, wollest du gnädig sein."

Apostel Wirsch beschrieb, es Segen des Gottesdienstes dem Ort ehrenamtlau, tad und offen. Er sprach über die Bedeutung eines Auch so mögen offen sein, dem wir haben nichts zu verbergen. So wie das Gebäude einladend wirkt möge auch die Gemeinde offen sein und einladend für alle Menschen sein. Denn der Ort ist die Schnittstelle zwischen Himmel und Erde. Hier werden Sakramente gespendet und Segenshandlungen vollzogen. Hier sollen sich die Gläubigen im Kreis der Familie und Freunde treffen und Trost und Hoffnung. Hier stehen wir zusammen im Frieden und Lust. Das macht dieses Haus aus und dieses soll nun gesetzt werden.

Dann sprach Apostel Wirsch das Weihegebet.

„Lasst uns lebendig und tolerant sein. Lasst uns unsere Gaben, unser Potenzial in den Dienst Gottes stellen. Lasst uns Gemeinschaften wir Kraft, Mut, Freude und Trost. Hier Eifren wir uns an und aufgenommen. Hier sind wir zu Hause", Kihrs der Apostel erschließend aus.

Für die Gemeinde Auerbach konnte am Pfeiler stehen, zwei Diakone und ein Prediger in ihren Amt bestätigt werden – auch ein schöner Zeichen des Wachstums.

Statistik der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland

Mitglieder/Gemeinden/Amtsträger Nord- und Ostdeutschland

Zum Stichtag, dem 31. Dezember 2020, betrug die Mitgliederzahl der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland 82.521. Gegenüber dem Vorjahr (83.933 Mitglieder) ergibt sich ein Rückgang um 1.212 Mitglieder, also ein Minus von 1,81 %.

In der zweitvergangenen Betrachtung (2019 zu 2018) betrug der Rückgang 3.680 Mitglieder. In diesem kürzlichen Antwortfrist 'stellt' sowohl hier als ebenso viele kommende Amtsträger. Gezeigt sich, dass die Gemeinden durch Jesus Ihre Kirchen' über die Gemeinde gewerbelt haben und einen Aufzug in der neuen Gemeinde noch nicht bestätigt wurde, werden in dieser Statistik nicht erfasst.

Gegenüber dem Vorjahr (1.667 Amter) ist die Zahl im Jahr 2020 um 4,3 % kleiner. So hatte im Durchschnitt jeder Amtsträger 49 Mitglieder zu betreuen. Die wahrgenommen Aufgaben werden von 7 Aposteln, 1 Not gestellichen Ämtern und 1.824 Diakonen wahrgenommen.

Mitgliederstatistik Nord- und Ostdeutschland

Bezirk	Mitglieder	Gemeinden	Amtsträger
Braunschweig	2.977	11	110
Bremen	2.538	14	131
Chemnitz	1.940	9	95
Dessau	1.034	10	90
Dresden	2.906	16	142
Erfurt	2.722	13	121
Erkelenz	2.772	13	131
Flensburg	2.157	8	91
Gifhorn	3.294	16	160
Göttingen	1.241	9	92
Hamburg	2.588	12	111
Hannover-Nordost	2.368	12	111
Hannover-Südwest	3.385	11	155
HH-Nord	2.917	9	119
HH-Ost	3.132	10	114
HH-Süd	3.413	12	144
HH-West	3.403	12	144
Hildesheim	2.246	9	98
Kiel	1.876	9	76
Leipzig	4.134	19	151
Lübeck	1.687	8	80
Lüneburg	1.687	9	81
Magdeburg	2.556	15	172
Neubrandenburg	1.306	12	47
Neumünster	2.080	10	94
Oldenburg	3.078	17	137
Rheda	3.078	17	137
Rostock	2.627	13	90
Schwerin	1.731	8	47
Stade	2.117	11	115
Stralsund	1.210	10	71
Verden	1.213	5	61
Wilhelmshaven	2.237	8	92
Wolfenbüttel	1.974	7	72
Zwickau	2.893	12	175
Gesamt	82.521	381	3.695

Stand: 31. Dezember 2020



Das Sakrament der Heiligen Versiegelung wurde im Jahr 2020 an 166 Täuflingen gespendet. 1.100 Menschen wurden getauft und 21 Christen in eine neuapostolische Gemeinde aufgenommen. Verstorben sind im Berichtsjahr 1.157 Mitglieder. Insgesamt waren 77 Kirchenbezirke zu verzeichnen. Zugezogen sind in 2020 2.283 und weggezogen 2.140 Mitglieder. Für 42 Paare wurde der Neuzeugen und Kid jungen Christen der Konfirmationssegen gesprochen.

Über die Mitglieder-, Gemeinde- und Amtsstatistik in den weiteren betreuten, ausländischen Bereichen der Gebietskirche Nord- und Ostdeutschland informiert die folgende Zahlenübersicht.

Mitgliederstatistik weitere Gebietskirchen

Land	Mitglieder	Gemeinden	Amtsträger
Dänemark	483	6	22
Finnland	1.400	11	72
Färöerinseln	66	1	12
Grönland	13	2	3
Island	12	1	3
Norwegen	220	4	13
Polen	772	19	37
Schweden	405	6	15
United Kingdom, Northern Ireland, Insel, Isle of man	-	-	-

* Neue Gebietskirche seit 1. Januar 2020 (Gebietskirche Nord- und Ostdeutschland). Die Angaben in der Spalte Gemeinden beziehen sich auf die Anzahl der Kirchengebäude, in denen Gottesdienste stattfinden. Die Angaben in der Spalte Amtsträger beziehen sich auf die Anzahl der Amtsträger.